

MAREINER
PERSPEKTIVEN

An einen Haushalt.
Postentgelt bar bezahlt.

EINZIGARTIG



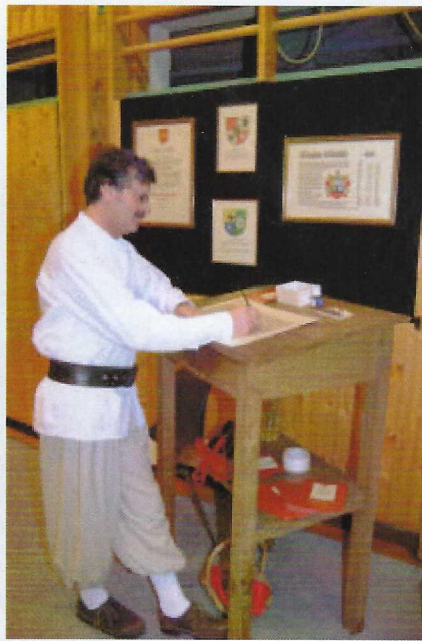
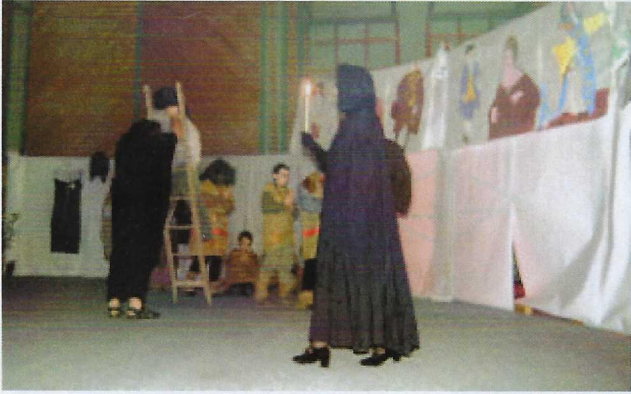
FUX, BAROCK & ST. MAREIN

Ein sensationell gelungener Abend rund um
Vergangenheit und Zukunft unserer Gemeinde

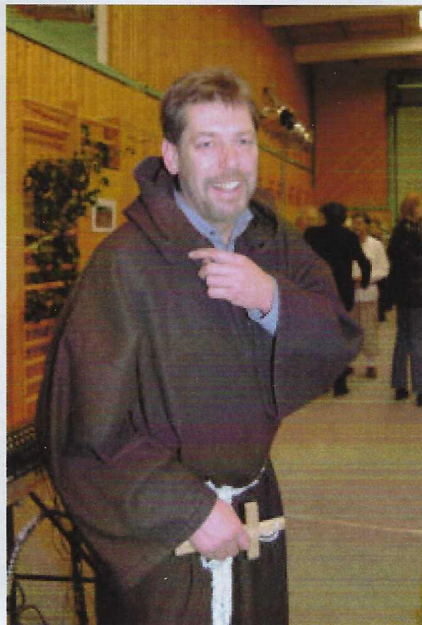


Und der nächste Höhepunkt folgt demnächst:

m O S T w ä r t s
BLÜTEN-FEST
AM 2. MAI IN KRUMEGG



FUX • BAROCK & ST. MAREIN



Fackeln weisen den Weg. Brennende Feuerschalen beleuchten den Eingangsbereich. Und junge Frauen im Barock-Kostüm überreichen zur Begrüßung einen historisch anmutenden Fux-Taler und heißen die Besucher willkommen. Man betritt das Schulgebäude von St. Marein bei Graz und wandelt durch lange Gänge – begleitet von Vivaldi, Bach und Händel, von den Bildern heimischer Künstler, von historischen Zitaten und zeitgeschichtlichen Darstellungen - in die riesige Turnhalle, die als solche nicht mehr wiederzuerkennen ist. Nicht nur, dass man auf eine Raumgestaltung trifft, die einerseits spätmittelalterliches Markt- und Alltagsleben vermittelt und andererseits höfisch-feudale Bilder zeigt. Man begegnet auch rundum Personen aus dieser längst vergangenen Zeit: Adelsfrauen in pompösen Kleidern, Landgrafen mit Puderperücken, Kirchenfürsten, Hofmalern, Schreiberlingen. Aber auch den Volksmusikanten der Zeit, dem Nachtwächter und Marktschreier, Pestkranken und Bettlern, Bauern, Handwerkern und Tagelöhnern. Man befindet sich inmitten der Veranstaltung "Fux, Barock und St. Marein". Einer Veranstaltung der Initiative "IN MAREIN", deren Ziel es ist, über die einzigartige Gemeindestärke "Johann Joseph Fux" – den weltberühmten Barockkomponisten, einen Sohn der Pfarrgemeinde – eine produktive und nachhaltige Gemeinde- und Regionalentwicklung zu starten. Man befindet sich inmitten des Geschehens und kann sich diesem nicht entziehen. Da gehen die Lichter aus und in einer fünfzehnminütigen multimedialen Inszenierung wird mittels Musik und Klang, Geräusch und Wort, Lichteffekten und szenischer Darstellung in beeindruckender, unter die Haut gehender Form das Jahrhundert

des Johann Joseph Fux geschildert, die Zeit vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis hin zur Französischen Revolution. Da werden in einer äußerst ansprechenden, höchst sinnlichen Dia-Show die Stärken, die Schönheiten der Gemeinde, der Region vermittelt. Da wird die klassisch-höfische Musik des Barock ebenso ins Geschehen eingebunden wie die Volksmusik der Zeit. Da wird in prachtvoll üppiger Form aufgekocht, serviert und aufgetischt, wird die Mode von anno dazumal präsentiert, bekommt man die Worte Abraham a Santa Claras zu hören und werden Bilder barocker Gärten gezeigt. Und zwischen all diesem fließt immer wieder das Leben und Wirken des Johann Joseph Fux ein. Seine Kinder- und Jugendjahre in der Pfarrgemeinde, sein Werdegang vom Bauernbuben zu einem der weltbedeutendsten Musiker und die Chance, diese Berühmtheit zum Markenzeichen der Gemeinde, der Region zu machen. Verbunden mit der Erarbeitung einer Vielzahl an Programmen und Projekten. Bis hin zur Durchführung einer Landesausstellung in der Region im Jahre 2010, zum 350. Geburtstag von Johann Joseph Fux.

“Fux, Barock und St. Marein” war ein Abend, der tief beeindruckte. Weil hier in einer äußerst sinnlichen, ansprechenden, genussvollen und unterhaltsamen Form informiert wurde. Weil Informationen nicht nur für den Kopf aufbereitet wurden, sondern für alle Sinne. So war es denn auch kein Wunder, dass die vierhundert Besucher durch die Bank begeistert waren und sicherlich viele davon überzeugt wurden, dass die Gemeinde, die Region mit Johann Joseph Fux über eine Stärke verfügt, auf der sich Zukunft gezielt und nachhaltig gestalten läßt.



**ein Abend voller
Genuss, Information
und Unterhaltung**

